

Niederschrift über die Sitzung

Am Dienstag, 08. Oktober 2013 in Gesees, Sitzungssaal

Alle 13 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen. Hiervon waren 13 anwesend, - entschuldigt, - nicht entschuldigt, so dass die Beschlussfähigkeit gegeben war.

<u>Anwesend waren:</u>	<u>Entschuldigt fehlten:</u>	<u>Grund der Abwesenheit:</u>
<p>Vorsitzender:</p> <p>Sammer Reinhard I. Bgm.</p> <p>Gemeinderäte:</p> <p>Barchtenbreiter Manfred</p> <p>Farnlacher Evelyn</p> <p>Feulner Harald</p> <p>Fritsche Thorsten</p> <p>Goldfuß Günter</p> <p>Hacker Lorenz</p> <p>Hahn Alfred</p> <p>Hofmann Claus</p> <p>Küfner Stefan</p> <p>Nützel Georg</p> <p>Reuschel Günter</p> <p>Schiller Dieter</p> <p>Schriftführer:</p>		

Beschluss:Lfd. An-
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

Sponsel Martina		
-----------------	--	--

1. Bürgermeister Sammer eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gemeinderäte, Herrn Lippert von der Presse sowie die anwesenden Zuhörer.

497 12 zu TOP 1:

Abstimmung über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bekannt gegeben und angenommen.

12 : 0

498 13 zu TOP 2:

Antrag der CSU-Fraktion Gesees auf Installierung von zusätzlichen Dorflampen zur Verbesserung der Beleuchtung

Der Antrag der CSU-Fraktion vom 28.08.2013 wurde dem Gemeinderat mit der Einladung übermittelt.

Die benannten Verbesserungsvorschläge wurden vom Bauausschuss besichtigt.

Der Bauausschuss erachtet die Installierung der zusätzlichen Lampen als sinnvoll. Beim Fußweg hinter dem Sportplatz wäre ein Bewegungsmelder zweckmäßig, da der Fußweg nicht stark frequentiert ist. Der Bewegungsmelder könnte an der Garage angebracht werden.

Es wäre die Errichtung von Solar- oder LED-Lampen möglich. Kostenangebote werden eingeholt.

Nach Meinung von Gemeinderat Hofmann sollten auch die gemeindlichen Bäume beim Sportplatz zurück geschnitten werden, um die Sicht- und Lichtverhältnisse zu verbessern.

Zum Thema Umstellung der Lampen auf LED-Leuchtmittel im gesamten Gemeindegebiet erinnert der Bürgermeister, dass es einen Gemeinderatsbeschluss gibt, der vorsieht, dass die Umrüstung von Lampen der Dorfbeleuchtung nicht in einem Stück sondern Zug um Zug erfolgen sollte.

Beschluss:Lfd. An-
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

Frau Farnlacher fragt nach, ob nicht jede kaputte Lampe gleich durch eine LED-Lampe ersetzt werden könnte. Bgm. antwortet, dass jeweils von Fall zu Fall geklärt werden muss, ob dies möglich ist.

Laut Vorschlag Gemeinderat Nützel sollte immer ein Straßenzug umgerüstet werden.

- Um 20.10 Uhr erscheint Gemeinderat Reuschel. -

Nach eingehender Beratung fasst der Gemeinderat folgenden Beschluss:

Dem Antrag der CSU-Fraktion auf Installierung von zusätzlichen Dorflampen wird zugestimmt. Beim Fußweg am Dunger ist vorab zu klären, ob die Anbringung der Lampe auf die Erschließungsabrechnung des Baugebietes „Am Dunger“ Einfluss hat.

13 : 0

499 12 zu TOP 3:

Antrag der CSU-Fraktion Gesees auf Umgestaltung des Spielplatzes am Sportplatz

Der Antrag der CSU-Fraktion vom 28.08.2013 wurde dem Gemeinderat mit der Einladung übermittelt.

Der Bauausschuss hat die Örtlichkeiten besichtigt. Hierbei wurde auch die Möglichkeit der Einbeziehung eines Kleinkinderspielplatzes für Kinder von 1 – 3 Jahren berücksichtigt.

Der Bauausschuss kam zu der Überzeugung, dass am Sportplatz eine Vergrößerung der Spielplatzfläche, wie beantragt, schlecht oder gar nicht möglich wäre.

Bgm. Sammer führt dazu aus, dass beim Spielplatz am Sportplatz eine Hecke ist, die bei einer Vergrößerung des Platzes entfernt werden müsste. Dies wäre jedoch ein Frevel.

Hierauf antwortet Gemeinderat Nützel, dass bei der Breite der Hecke auch eine Teilentfernung möglich wäre.

Da auch die Freien Wähler einen Antrag, der dem Gemeinderat mit der Einladung ebenfalls übermittelt wurde, auf Errichtung eines Kinderspielplatzes im innerörtlichen Bereich beim Gemeindehaus eingebracht haben, werden die beiden Vorschläge miteinander behandelt. Der Gemeinderat nimmt den Antrag der Freien Wähler nochmals zur Kenntnis.

Beschluss:Lfd. An-
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

Der Bauausschuss hat festgestellt, dass im Bereich des Gemeindehauses sehr gute Möglichkeiten für die Errichtung eines Spielplatzes vorhanden wären. Es könnte ein Spielplatz für ältere Kinder sowie für die kleineren Kinder auf dem Grundstück im Anschluss an die Überdachung am Gemeindehaus errichtet werden.

Bgm. Sammer gibt bekannt, dass er diesen Punkt bei der Besprechung mit der Regierung von Oberfranken bezüglich der Modernisierung des Gemeindehauses angesprochen habe. Dazu sollten demnächst die Planunterlagen für das Gemeindehaus sowie die Außenanlagen erstellt werden. Dann wäre vielleicht auch eine Fördermöglichkeit im Rahmen der Städtebauförderung für den Spielplatz möglich.

Gemeinderat Reuschel weist darauf hin, dass in diesem Fall vorher eine genaue Kostenschätzung zu erstellen wäre.

Gemeinderat Nützel sieht bei der Errichtung des Spielplatzes in diesem Bereich eine Zeitverzögerung. Der Antrag der CSU-Fraktion wäre zeitnah möglich und hat nach seiner Meinung wegen der Zeitnähe Priorität.

Gemeinderat Feulner ist der Auffassung, dass auch für Kinder in anderen Ortsteilen ein Spielplatz vorhanden sein sollte. Die beiden Anträge müssten deshalb miteinander gesehen werden.

Laut Gemeinderat Barchtenbreiter sollten beide Vorschläge weiterverfolgt werden.

Bgm. Sammer ist der Auffassung, dass das Machbare kurzfristig erfolgen sollte und das Langfristige nicht aus den Augen verloren werden soll.

Nach eingehender Diskussion schlägt Gemeinderat Reuschel vor, die beiden Anträge zurückzustellen und eine Kostenschätzung einzuholen.

Ferner sollte geklärt werden, welche Spielgräte aufgestellt werden könnten.

Der Gemeinderat beschließt, die beiden Anträge vorerst zurückzustellen und eine genaue Planung zu erstellen. Unabhängig davon wird die längerfristige Planung eines neuen Spielplatzes weiter verfolgt

Beschluss:Lfd. An-
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

500 13 zu TOP 4:

Antrag der CSU-Fraktion Gesees auf Abbau der Absperrung zur Thalmühle

Dem Gemeinderat liegt der Antrag der CSU-Fraktion vom 28.08.2013 vor.

Bgm. Sammer gibt bekannt, dass zwischenzeitlich seitens der Gemeinde ein Rechtsanwalt eingeschaltet ist. Morgen um 13:30 Uhr findet ein Ortstermin mit dem beauftragten Anwalt statt. Es ist vorgesehen, dieses Problem massiv anzugehen, damit die Schranke und alles was sich auf dem gemeindlichen Weg befindet entfernt werden muss.

Mit dem Anwalt wird noch detailliert geklärt, welche Möglichkeiten die Gemeinde hier hat.

Gemeinderat Hacker sieht bei Umsetzung der vorgenannten Maßnahme die Gefahr, dass Herr Hofmann dann auf seiner Wiese, über die derzeit ein Trampelpfad führt, keine Personen mehr laufen lässt.

Laut Bgm. Sammer wurden mit Herrn Hofmann mehrere Gespräche geführt, um eine Lösung zu finden. Herr Hofmann hat jedoch keinerlei Entgegenkommen gezeigt. Deshalb sollte jetzt auch anwaltlich vorgegangen werden.

Bgm. Sammer bespricht mit dem Rechtsanwalt die örtliche Situation.

Dem Antrag der CSU-Fraktion wird zugestimmt.

12 : 1

zu TOP 5:

Antrag der Freien Wähler Gesees auf Errichtung eines Kinderspielplatzes im innerörtlichen Bereich (Gemeindehaus)

Siehe TOP 3.

Beschluss:Lfd. An-
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

501 13 zu TOP 6:

Antrag Christian Gräbner auf Verbesserung der Verkehrssituation in Forkendorf ;
Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h

Dem Gemeinderat liegt der Antrag vor. Eine Ortsbesichtigung durch den Bauausschuss fand statt.

Bgm. Sammer erklärt unter Bezugnahme auf die örtliche Begehung, dass es in Forkendorf sicher einige Stellen gibt, die gefährlich sind, jedoch nicht in dem Bereich des Schulwegübergangs zur Bushaltestelle.

Das Landratsamt Bayreuth, dem das Schreiben von Herrn Gräbner gleichzeitig zugeht, verweist im Schreiben vom 25.09.2013 an die VG Mistelbach darauf, dass mit der AO Nr. 143/98 im Jahr 1998 die Beschilderung und Markierung eines schulweghelfergesicherten Übergangs im Zuge der Ortsdurchfahrt Forkendorf der BT 5 angeordnet wurde. In diesem Schreiben wird wörtlich ausgeführt: „Sollte dieser Übergang von Schulweghelfern betreut werden, würde dies zu einem Sicherheitsgewinn führen.“

Die Mitglieder des Bauausschusses kamen bei der Besichtigung ebenfalls zu der Überzeugung, dass bei Einsatz von Schulweghelfern die Schulwegsicherheit gewährleistet werden könnte.

Herr Gräbner sollte darauf angesprochen und gebeten werden, sich bzw. andere geeignete Personen als Schulweghelfer, dem Geseeser Beispiel folgend, zur Verfügung zu stellen.

Unabhängig von der Schulwegsicherheit wurden die weiteren geschilderten Gefahrensituationen besichtigt und festgestellt, dass an zwei bis drei Ausfahrten Verkehrsspiegel angebracht bzw. vorhandene Spiegel erneuert werden müssten.

Gemeinderätin Farnlacher ist der Meinung, dass Spiegel an Ausfahrten von Privatpersonen nicht von der Gemeinde bezahlt werden sollen.

Nachdem die beantragte Geschwindigkeitsbeschränkung nicht durch die Gemeinde Gesees angeordnet werden kann, schlägt Gemeinderat Reuschel vor, dass die Vertreter von Fachbehörden wegen der Geschwindigkeitsbeschränkung eine Ortsbesichtigung durchführen sollten.

Ein Vertreter des Landratsamtes und Herr Schenkel von der Polizei werden um einen Ortstermin gebeten.

Beschluss:Lfd. An-
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

Auf Anfrage von Gemeinderätin Farnlacher wegen eines Radweges entlang der Kreisstraße erklärt Bgm. Sammer, dass er deshalb mit der Regierung gesprochen hat. Die Angelegenheit wird jedoch eine langwierige Sache.

Auf die Gefahrenstelle der Mauer entlang des Gehsteiges beim Anwesen Brendel wird hingewiesen.

Abschließend beschließt der Gemeinderat, dass ein Ortstermin stattfinden soll, bei dem durch die Fachbehörden zu entscheiden ist, ob eine Geschwindigkeitsbeschränkung angeordnet werden kann.

Herr Gräbner wird angeschrieben und gebeten, geeignete Personen als Schulweghelfer zu aktivieren.

13 : 0

502 13 zu TOP 7:

Antrag Gerlinde und Günther Gräbner auf Verbesserung der Verkehrssituation in Forkendorf und auf Verbot zur Abfeuerung von Feuerwerkskörpern an Silvester auf dem Dorfplatz in Forkendorf

Bezüglich der Abfeuerung von Feuerwerkskörpern an Silvester ist der Gemeinderat der Auffassung, dass kein Verbot erlassen wird.

Der weitere Teil des Antrages auf Geschwindigkeitsbeschränkung wird auf Punkt 6 der Tagesordnung verwiesen.

Die Gemeinde Gesees stimmt einem Verbot zur Abfeuerung von Feuerwerkskörpern auf dem Dorfplatz in Forkendorf an Silvester nicht zu.

13 : 0

503 13 zu TOP 8:

Radverbindungsweg von Gesees Richtung Oberschreez;
Kenntnisnahme und Genehmigung der Entwurfsplanung und Kostenschätzung

Der Gemeinderat nimmt die Entwurfsplanung vom Verband für Ländliche Entwicklung Oberfranken vom 16.09.2013 zur Kenntnis.

Die Kosten betragen laut Kostenberechnung ca. 288.000,-- € brutto.

Der Entwurfsplanung wird zugestimmt. Die Unterlagen werden an das Amt für Ländliche Entwicklung weitergeleitet.

13 : 0

Beschluss:Lfd. An-
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

zu TOP 9:Verschiedenes:

- a) Anfrage von Gemeinderat Feulner wegen zeitlicher Geschwindigkeitsbeschränkung am Verkehrsschild beim Kindergarten
-

Gemeinderat Feulner fragt nach, ob das Zusatzschild 7:00 – 13:00 Uhr wieder entfernt wird.

Bgm. Sammer gibt bekannt, dass das Zusatzschild bewusst angebracht wurde. Dies wurde mit dem Elternbeirat des Kindergartens, der Polizei und Vertretern des Landratsamtes Bayreuth so festgelegt. Das Schild mit der zeitlichen Geschwindigkeitsbeschränkung muss bleiben.

Herr Schenkel von der Polizei wird hierauf nochmals angesprochen.

Das 30-er-Schild beim Anwesen Konrad Meierott wurde entfernt. Die 30-er-Zone gilt damit bis zur Kreuzung mit der BT 5.

o. A.

- b) Der Baum beim Anwesen Schultheiß müsste zurück geschnitten werden.

o. A.

- c) Gemeinderätin Farnlacher fragt wegen eines neuen Ortsplanes für Gesees nach. Der alte Ortsplan stammt aus dem Jahr 2000 und ist vergriffen.

Dieser Punkt wird in einer der nächsten Sitzungen auf die Tagesordnung gesetzt.

o. A.

- d) Gemeinderätin Farnlacher fragt nach, ob von der Verwaltung beim Sondergebiet „Solarpark Oberschreez-Süd und Gosen-Nord“ eine Stellungnahme abgegeben wurde.

Da dies Bgm. Sammer nicht bekannt ist, fragt er in der Verwaltung nach.

o. A.

- e) Gemeinderätin Farnlacher fragt wegen des Antrages der SPD-Fraktion für Öffnungs- und Auslegungszeiten bei Volksbegehren

Beschluss:Lfd. An-
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

nach.

Dieser Antrag wurde an die Verwaltung weiter geleitet.

Bgm. Sammer versucht, dass dieser Punkt in der nächsten Sitzung der Gemeinschaftsversammlung am 15.10.2013 behandelt wird.

o. A.

f) Wettbewerb „Familienfreundliches Oberfranken“

Die Gemeinde Gesees hat an dem Wettbewerb teilgenommen und gehört zu den 12 Nominierten. Die Preisverleihung findet am 18. November 2013 in der Freiheitshalle Hof statt.

Bgm. Sammer bedankt sich bei Gemeinderat Nützel für seine Arbeit.

o. A.

g) Gemeinderat Reuschel spricht den Baumschnitt bei der Eiche in Forkendorf an. Nach seiner Auffassung wäre es wünschenswert, wenn hier ein neuer Baum gepflanzt würde.

Bgm. Sammer erklärt, dass man sich hierüber nochmals unterhalten könnte. Der Kreisheimatpfleger sollte hierzu gehört werden.

o. A.

h) Gemeinderat Nützel bittet die Gemeinderäte, Personen die Äpfel für das Apfelpressen zur Verfügung stellen könnten, anzusprechen bzw. um Abgabe der Äpfel zu bitten.

o. A.

j) Bgm. Sammer spricht nochmals den Ausflug der Gemeinderäte am 19.-20.10.2013 bzw. den 26.-27.10.2013 an. Es haben sich für beide Termine Gemeinderäte angemeldet.

Da am 01.11.2013 ein Feiertag ist, spricht sich der Gemeinderat dafür aus, den Ausflug an dem Wochenende 01./02.11.2013 durchzuführen.

Gemeinderat Barchtenbreiter schlägt vor nur einen Tag zu fahren.

o. A.